

MACHER



Inspiziert von
Captain Kirk: Preisträger
Lars Stevenson

Gelernt von der „Enterprise“

Forschergeist liegt Lars Stevenson im Blut, seit er als Kind Fan der Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ war: „Warum kann sich Captain Kirk mit dem Schiff-computer unterhalten und ich verzweifle an der Programmierung eines Videorekorders?“ 2008 gründete Stevenson die Firma Human Machine Intelligence, um entsprechende Probleme zu lösen. Mit Erfolg: Mit seinem inzwischen 35 Köpfe starken Team hat er seither die Softwareplattform Lingua entwickelt. Der Heidelberger Mittelständler erhielt dafür in diesem Jahr den Deutschen Innovationspreis 2011, der unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums verliehen wird. Die Jury entschied sich für HMI, weil die Software LINGUA „einen qualitativen Sprung in der Kommunikation von Mensch und Maschine“ markiere. Wo Software bisher nur einzelne Wörter erkennen konnte, versteht der Rechner mit der HMI-Software ganze Sätze. Stevenson konnte zum dritten Mal in Jahresfolge eine Auszeichnung entgegennehmen. 2010 gewann HMI den Technologiepreis der Frankfurter Messe CC Trends, ein Jahr zuvor den Innovationspreis IT-Mittelstand. Inzwischen, sagt Stevenson, „könnten wir sogar eine interaktive Sprachsteuerung für den Videorekorder programmieren“.